



Anfrage Troxler Jost und Mit. über das zunehmende Litteringproblem in der Luzerner Landschaft

eröffnet am 28. Januar 2019

Als Littering bezeichnet man das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen. Es gibt leider immer mehr Menschen, die den Abfall (z. B. eine leere Getränke-, Essens- oder Zigarettenverpackung) dort wegwerfen, wo er gerade anfällt. Sei es auf dem Spaziergang durch die Natur, auf Picknickplätzen oder beim Autofahren. Auch wegen des warmen und langen Sommers 2018 wurde das Littern in der Luzerner Landschaft letztes Jahr zu einem wachsenden Problem. Nebst der Landschaft nimmt auch unsere Volkswirtschaft Schaden vom zunehmenden Litteringproblem. Dies vor allem durch die Mehrarbeit für die betroffenen Bauernfamilien beim Entfernen dieses Abfalles auf ihren Feldern oder durch die Kosten für ihre erkrankten, im Extremfall verendeten Tiere. Ebenso leidet die Lebensqualität der Bevölkerung unter dem Litteringproblem. Nicht zu beziffern sind sozioökonomische Schäden der einheimischen Tourismusbranche.

Aus den oben genannten Gründen möchten wir der Regierung folgende Fragen stellen:

1. Ist sich die Regierung des zunehmenden Litteringproblems im Kanton Luzern, vor allem auf der Landschaft, bewusst?
2. Ist die Regierung der Meinung, die geltenden Sanktionierungsmöglichkeiten (Ordnungsbussen) reichen für die Bekämpfung des Litteringproblems, oder müsste man nicht vermehrt Präventiv- und Aufklärungsarbeit leisten?
3. Wo und wie sieht die Regierung Handlungsbedarf bei der Präventiv- und Aufklärungsarbeit, zum Beispiel bei den Schulen, bei den Vereinen oder bei der Bevölkerung allgemein?
4. Wie könnte man bei den Präventivmassnahmen die verschiedenen Akteure des Litteringproblems (Kanton, Gemeinden, Bauernverband, Umweltverbände, Vertreter der Fast-food- und Take-away-Branche) miteinbinden?
5. Würde die Regierung eine kantonale Anti-Littering-Kampagne begrüssen und unterstützen? Falls ja, wie könnte so eine Kampagne aussehen (evtl. analog der Stadt Bern: «Subers Bärn – zäme geits»)? Man kennt solche Kampagnen bei anderen Themen aus dem Gesundheits- und Sozialdepartement, wie zum Beispiel «Luzern bewegt», «Luzern tanzt» oder «Luzern singt».

Troxler Jost
Lüthold Angela
Knecht Willi
Graber Toni
Müller Pirmin
Frank Reto
Camenisch Räto B.
Zanolla Lisa
Thalmann-Bieri Vroni
Zimmermann Marcel
Lang Barbara

Arnold Robi
Gisler Franz
Bossart Rolf
Müller Pius
Keller Daniel
Schmid Patrick
Meister Beat
Winiger Fredy
Stöckli Ruedi
Steiner Bernhard
Schnider Josef